



# SPORTLICHES JUGENDKONZEPT

FEBRUAR 2023

AUFLAGE #01

# HALLO COACH!

Du hältst die erste Auflage des sportlichen Jugendkonzepts des UBC Münster in der Hand.

Sven Schaffer als Jugendkoordinator sowie Gregor Prehsl und Philipp Kappenstein als Trainer haben das Werk in Absprache mit WWU Baskets-Headcoach Björn Harmsen erarbeitet.

Das Jugendkonzept dient als Orientierung, wie wir grundlegend lehren und taktisch spielen wollen. Mithilfe der Tabelle zu den Trainingsinhalten ist für alle klar, was wann gelehrt und gefestigt werden soll.

In den nächsten Monaten wird es verschiedene interne Trainerfortbildungen zu einzelnen Inhalten geben – dieses wird Gelegenheit schaffen, Inhalte zu erläutern und auch zu diskutieren.

Bei Fragen stehen Sven, Gregor und Philipp gerne zur Verfügung.

## INHALT

Historisches	04
Ziele und Vision	05
Teamstruktur	05
Elternrolle & Jugendschutz	06
Prinzipien und Trainingsinhalte	09
Sportliches Konzept / Offense	20
Sportliches Konzept / Defense	33
Koordination, Mobilität, Schnelligkeit, Kraft, Stretching	39
Förderverein	56
Coaches Organizer	58
Organigramm	62

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

UBC Münster e.V.  
Postfach 201110, 48092 Münster  
+49 (251) 2031050-0  
[www.ubc.ms](http://www.ubc.ms), [info@ubc.ms](mailto:info@ubc.ms)

### Verantwortlich für den Inhalt:

Sven Schaffer (Jugendkoordinator)  
Gregor Prehsl (Jugendtrainer)  
Philipp Kappenstein  
Fotos im Athletikteil: Hristo Petkov  
mit Unterstützung von Carl Zuther  
Grafik/Layout: Nadine Sauerland

Falls nicht anders verwendet sind die Texte im generischen Maskulinum verfasst, richten sich aber grundsätzlich an Menschen jedes Geschlechts.

# HISTORISCHES ZIELE UND VISION TEAMSTRUKTUR ROLLE DER ELTERN

# HISTORISCHES

Der UBC Münster e.V. wurde 1961 gegründet.

# MITGLIEDER UND TEAMS

Aktuell hat der UBC Münster 560 Mitglieder in der Sparte Basketball.

234 Erwachsene  
310 Kinder und Jugendliche

In allen Runden des Westfälischen Basketball-Verbandes ist der UBC Münster mit (mindestens) einem Team in jeder Altersklasse vertreten.

Am Spielbetrieb der Saison 2022/23 nehmen 16 Jugendteams (U10 bis U19) und neun Erwachsenenteams teil. Von diesen insgesamt 25 Teams sind sechs weiblich und 19 männlich. Neun Teams werden dem Bereich Leistungssport zugeordnet, 15 Teams sind Breitensportteams.

Unsere 1. U16 männlich spielt in der JBBL (Jugend-Basketball-Bundesliga). Unsere männliche U19 hat den Aufstieg in die A-Gruppe der NBBL (Nachwuchs-Basketball-Bundesliga) geschafft. In beiden Mannschaften steht die Spielerentwicklung im Mittelpunkt.

Des Weiteren spielen zwei Erwachsenen-Teams in der Regionalliga (1. Damen in der 1. Regionalliga, 2. Herren in der 1. Regionalliga) und unsere 1. Herren in der ProA (2. Bundesliga).

Darüber hinaus bieten wir zusätzliche Trainingsgruppen ohne Teilnahme am Spielbetrieb an: 1x U8, 1x U14 M 4, 1xU10 M 3, 1x U10 W und 3 Freizeitgruppen.

# ZIELE UND VISIONEN

Wir wollen einer der führenden Basketballvereine in Deutschland sein.

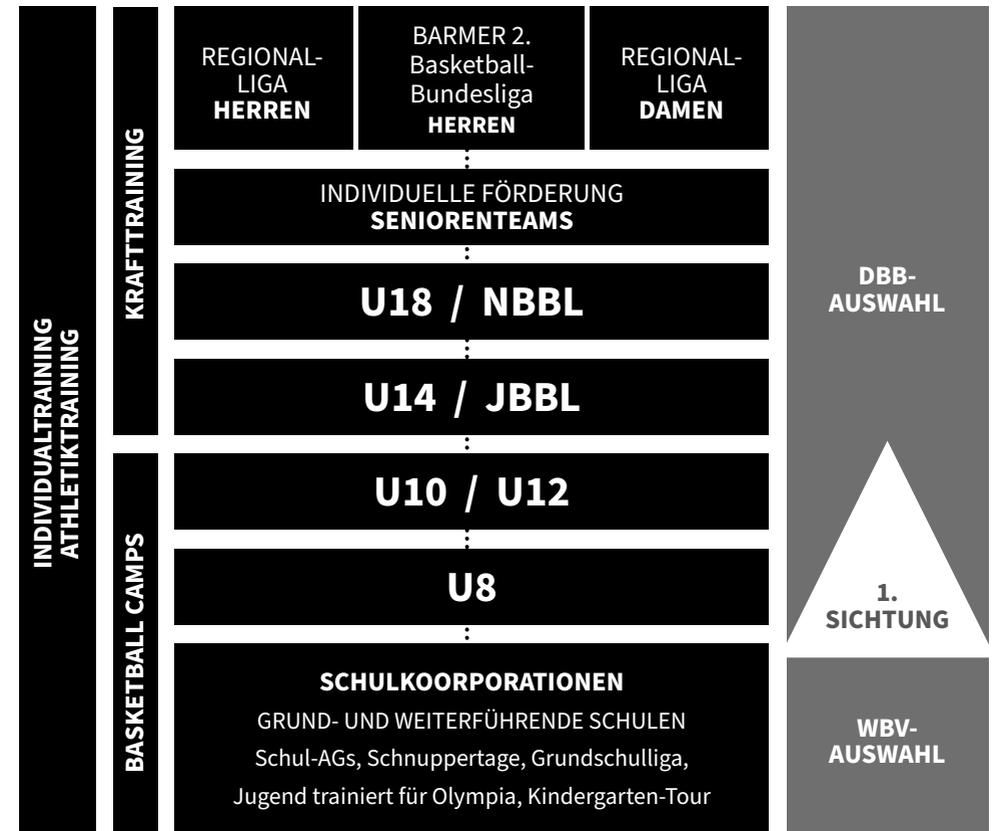
Im Breitensport bieten wir allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, Basketball als vielseitigen Teamsport zu erleben.

Im Leistungssport wollen wir den talentierten Nachwuchs fördern und fordern und ihm weitreichende Perspektiven bieten. Dabei sind uns Spaß, Teamgeist, Fairness und eine qualitativ hochwertige Ausbildung wichtig.

Wir entwickeln die individuellen Stärken der Spielerinnen und Spieler in starken Teams.

# TEAMSTRUKTUR

Der UBC Münster bietet für jedes Kind und für jeden Erwachsenen eine alters- und leistungsgerechte Mannschaft an, sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport.



TEAMSTRUKTUR DES UBC MÜNSTER

# DIE ROLLE DER ELTERN BEI TRAINING UND SPIELEN

Der UBC Münster will Kindern und Jugendlichen bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit helfen und ihr Sozialverhalten fördern. Primär prägen die Trainer und Mitspieler die Kinder während des Sports. Wichtig ist aber auch, welchen Platz die Eltern einnehmen. Von unserer Seite wünschen wir uns von Eltern und anderen Familienmitgliedern Folgendes:

- › Hilfe bei Organisation von Schule und Sport
- › Schulnoten im Blick haben
- › Mitteilung an den Coach über Problemfelder und Nachhilfe
- › ggf. Fahrdienst zu Training und Spielen
- › ab U14 alleine zum Training per Fahrrad oder Fahrgemeinschaft
- › Fahrten zu Punktspielen in Absprache mit dem Trainer
- › Meisterschaften

- › **Heimspiel:**  
Eltern organisieren die Cafeteria
- › **Auswärtsspiel:**  
Fahrten als Team – Eltern fahren und übernachten getrennt vom Team
- › In den letzten 15 Minuten des Trainings ist das Zuschauen erlaubt
- › bei Spielen sind Eltern Zuschauer und Fans – aber keine Coaches

## TIPPS ZUR KOMMUNIKATION ORGANISATION MIT ELTERN

Jede Jugendmannschaft sollte mit der SpielerPlus-App organisiert sein. Dazu Kommunikationsgruppen mit Eltern und eine mit Kindern. Eltern sollten in die Organisation von Auswärtsfahrten, Cafeteria-Diensten und Trikotwaschen eingebunden werden. Vor Saisonbeginn hat jede Jugendmannschaft einen Elternabend anzubieten um die Kommunikation in die besten Wege bringen zu können. Uns ist Kommunikation mit Kindern und auf Nachfrage mit Eltern sehr wichtig!

# KINDER- UND JUGENDSCHUTZ-KONZEPT

Der UBC Münster spricht sich gegen jede Form von Gewalt im Sport und im Verein aus. Dazu gehören körperliche, emotionale und sexualisierte Gewalt.

Der Verein hat eine Vertrauensperson in Form der Jugendwartin Nina Graf benannt, die mit besonderen Aufgaben für Kinder- und Jugendschutz betraut ist. Die Ansprechpartnerin ist (auch anonym) für Sorgen, Probleme und Fragen von Spielern, Coaches und Eltern zuständig, insbesondere Gewalt im Sport betreffend. Anliegen werden ernst genommen und seriös behandelt, bei Bedarf werden auch weitere Stellen (Jugendamt etc.) eingeschaltet. Notwendige Interventionen und Maßnahmen werden konsequent umgesetzt.

**Wichtige Werte in unserem Verein sind:**

**Respekt  
Toleranz und Akzeptanz  
Fairness  
Offenheit**

Aus diesen Werten leitet sich auch unser Ehrenkodex für alle ehrenamtlich und hauptberuflich Tätigen, die mit Kindern, Jugendlichen und/oder jungen Erwachsenen arbeiten, ab. Alle beim UBC Münster e.V. Tätigen verpflichten sich mit der Unterschrift des Ehrenkodex zur Einhaltung. Neben dem Ehrenkodex ist die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses verpflichtend, welches alle drei Jahre aktualisiert werden muss. Wer einen einschlägigen Eintrag im erweiterten Führungszeugnis aufweist, darf keine Tätigkeit im Verein ausüben. Darüber hinaus gelten die folgenden Regelungen zur Prävention von Grenzüberschreitungen und Gewalt:

### **Für Coaches:**

- › Teilnahme an Fortbildungen zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt
- › Vermitteln der Werte an Spieler und Eltern
- › Beobachten von auffälligem Verhalten, ggf. Einschalten von Ansprechperson für Kinder- und Jugendschutz
- › Offene Kommunikationswege und Transparenz

### **Für Eltern:**

- › Regelungen bezüglich Auswärtsfahrten, Trainingsbetrieb, Teamfahrten etc.
- › Kein Zutritt zu den Umkleidekabinen im Training und bei Spielen
- › Übernachtung und Anfahrt bei Teamfahrten getrennt vom Team
- › Respektvoller Umgang mit Coaches und Spielern
- › Offener Kommunikationsweg zu Coaches und Ansprechperson im Verein über Probleme/Sorgen

### **Für Spieler:**

- › Respektvoller Umgang untereinander und den Coaches gegenüber
- › Aufstellen von Verhaltensregeln in Zusammenarbeit mit Coaches
- › Offener Kommunikationsweg zu Coaches und Ansprechperson im Verein über Probleme/Sorgen

**Ansprechpartnerin  
für Kinder- und Jugendschutz:**

**Nina Graf  
n.graf@ubc.ms  
0177.7586835**

# AUSBILDUNGS- UND SPIELPRINZIPIEN

# TRAININGSINHALTE

# AUSBILDUNGS- PRINZIPIEN

- › technisch vielseitig
- › individualtaktisch
- › Defensiv und offensiv ausbilden
- › Selbstverantwortung und Spielintelligenz durch entsprechende Trainingssteuerung fördern
- › Starke Spieler in starken Teams entwickeln

# SPIELPRINZIPIEN

## OFFENSE

- › Schnell umschalten und Fast Break laufen
- › In den Spuren sprinten und Ball früh passen
- › Facing: sei ein Scorer und sieh freie Mitspieler vor dir
- › Spacing: Raum breit machen
- › Pass & Cut & Fill

## DEFENSE

- › Full court
- › Immer Druck am Ball und abseits des Balles aufbauen
- › starke Seite zumachen
- › laterale Fußarbeit
- › Ball und Mann sehen
- › Rebound: Augen- und Körperkontakt vor Box out
- › Kommunikation

# GEWICHTUNG TRAININGS- INHALTE

## U8

30% Koordination  
20% basketballspezifische Grundschule  
50% allgemeine spielorientierte Ballschule

## U10

10% Kondition  
30% Koordination  
30% basketballspezifische Grundschule  
30% allgemeine spielorientierte Ballschule  
mindestens spielerisch 50 Würfe/Training

## U12

15% Kondition  
25% Koordination  
40% basketballspezifische Grundschule  
20% spielerische und taktische Grundlagen  
mindestens 75 Würfe/Training

## U14 BIS U18

15% Kondition  
15% Koordination  
40% basketballspezifische Grundschule  
30% spielerische und taktische Grundlagen  
mindestens 100 Würfe/Training

Tabelle 1: Trainingsinhalte U8–U18

E = Einführung F = Festigung  
S = Schulung

	U8	U10	U11	U12	U13	U14	U16	U18
<b>TECHNIK – WERFEN</b>								
Druckwurfkorbleger (Ball im 2er-Rhythmus an die Wange, Wurfhand, Schwungbein-Einsatz, Schutzhand)		E	E	F/S	S	S	S	S
Unterhandkorbleger			E	F	F/S	S	S	S
Einkontakt-Korbleger (auch gleichseitig)			E	F	F	S	S	S
Reverse-Korbleger / Hakenkorbleger unter dem Brett durch					E	F	S	S
Korbleger mit Ausweichbewegung (Euro Step)					E	E	F	S
Powermove			E	F/S	S	S	S	S
Hakenwurf (ein- und beidbeiniger Absprung), Babyhook					E	F	S	S
Dropstep					E	F	S	S
Spinmove					E	F	S	S
Floater					E	E	F	S
Standwurf nah	E	E/F	E/F	F	S	S	S	S
Standwurf Halbdistanz (Vorspannung Handgelenk, Ball auf die Finger, Wurfhandseite hochführen, Ganzkörperstreckung)				E	F	S	S	S
Sprungwurf nah			E	E	F	S	S	S
Sprungwurf Mitteldistanz				E	E	F	F	S
3-Punkte-Sprungwurf						E	F	F
Werfen aus Dribbling						E	F	S
Fangen und werfen		E	E	F	S	S	S	S
Laufen, abstoppen, fangen u. werfen		E	E	E	F	S	S	S

	U8	U10	U11	U12	U13	U14	U16	U18
Werfen nach Fakes (Wurf-/Pass-/ Schrittfake)				E	E	F	F	S
Korbabschlüsse im Lowpost						E	F	S
Werfen aus komplexen Angriffs- handlungen (Cuts, Blöcke, Handoff)							E	F

### TECHNIK – FANGEN UND PASSEN

Fangen in der Grundstellung mit zwei Händen (Finger bilden „W“, Ball ansaugen)	E	E	E	F	S	S	S	S
Fangen beidhändig im Springen, Laufen (Ein- und Zweikontaktstopp)	E	E	E	F	S	S	S	S
Reboundfangen	E	E	E	F	S	S	S	S
Druckpass direkt und indirekt (Passhärte, Passgenauigkeit)	E	E	E	F	S	S	S	S
Überkopfpass			E	E	F	S	S	S
einhändiger Hakenpass über Kopf					E	E/F	F/S	S
Hand-/ Baseballpass			E	F	S	S	S	S
Pass hinterm Rücken						E	F/S	S
Ein-/anderthalbhändiger Pass					E	E/F	F/S	S
Pocketpass / Dribbelhandpass / Flippass						E	F	S

### TECHNIK – FUSSARBEIT

Richtungswechsel	E	E	E	F	S	S	S	S
Einbeiniger Abdruck	E	E	E	F	S	S	S	S
Ein-/Zweikontaktstopp	E	E	E	F	S	S	S	S
Sternschritt		E	E	F	S	S	S	S

	U8	U10	U11	U12	U13	U14	U16	U18
Verteidigung: Pushstep		E	E	F	S	S	S	S
Verteidigung: Swing-, release-step, close out			E	F	F	S	S	S

### TECHNIK – REBOUND

Timing, Antizipation		E	E	F	S	S	S	S
Ein-/beidbeiniger Absprung / Landung		E	E	F	S	S	S	S
Beidhändiges Fangen		E	E	F	S	S	S	S
Einhändiges Fangen, Tippen					E	E	F	S
Ausboxen Werfer, Ballseite			E	E	F	F	S	S
Ausboxen ballentfernte Seite					E	E/F	S	S
Offensivrebound – Innenposition erkämpfen				E	F	F	S	S

### TECHNIK – DRIBBLING

Ballhandling	E	E	E	F	S	S	S	S
Beidseitiges Dribbling	E	E	E	F	S	S	S	S
Dribbelrhythmen		E	E	F	S	S	S	S
Ball im Facing fangen und durchwischen			E	F	S	S	S	S
Ball schützen		E	E	F	S	S	S	S
Kreuzschritt	E	E	E	F	S	S	S	S
Passgangschritt (schnell / mit Verzögerung)			E	F	S	S	S	S
Dribbelbeginn aus Bewegung		E	E	F	S	S	S	S
Sprintdribbling / Push-Dribbling		E	E	F	S	S	S	S
Handwechsel vor dem Körper		E	E	F	F	F	S	S

	U8	U10	U11	U12	U13	U14	U16	U18
Handwechsel durch die Beine (auch Einspringen)			E	E	F	F	S	S
Handwechsel hinter dem Rücken				E	E	F	F	S
Doppel-Handwechsel Handwechsel nach Finten					E	F	S	S
Rolling / Spin-Dribbling			E	E	F	F	S	S
Backup-Dribbling		E	E	E	F	F	F	S
Hesitation / Fake and go			E	E	F	F	S	S
In-Out, u.a. Dribbelfinten				E	E	F	F	S

### TECHNIK – POSITION

Aufbauspieler							E	F
Flügelspieler							E	F
Centerspieler							E	F

### INDIVIDUALTAKTIK UND SPIEL (OFFENSE)

Rebound und Outlet		E	E	F	S	S	S	S
Ballvortrag im 1:1			E	F	S	S	S	S
1:1 mit Dribbelbeschränkung				E	E/F	F	S	S
Bewegung abseits des Balles (Defense lesen)				E	F	F	S	S
Passlinien und -winkel erkennen und nutzen		E	E	F	S	S	S	S
Passen auf Flügel, Rimrunner, in Postup						E	F	F/S
Korbbedrohung (aus Facing)		E	E	E	F	S	S	S
Anspiel in Lowpost						E	F	S

	U8	U10	U11	U12	U13	U14	U16	U18
Seal und Freierwerden (Tempo und Richtungswechsel)		E	E	F	S	S	S	S
Penetrieren und Passen (verschiedene Winkel)			E	E	F	F	S	S
Cuts (I-, V-, L-, Backdoor-Cut)			E	E	F	F	S	S
Posting-Up, Pinnen						E	F	S

### INDIVIDUALTAKTIK UND SPIEL (DEFENSE)

Am Ball (vor / während / nach Dribbling)		E	E	F	S	S	S	S
Defensives Positioning einen Passweg entfernt			E	E	F	F	F	S
Defensives Positioning mehrere Passwege entfernt				E	E	F	S	S
Ball Defense		E	E	F	S	S	S	S
Cut Defense			E	E	F	F	S	S
Close out		E	E	F	F	F	S	S
Reboundverhalten		E	E	F	S	S	S	S

### GRUPPENTAKTIK IM ANGRIFF

Give and Go		E	E	F	S	S	S	S
Hand-Off					E	F	F	F
Pick and Roll / Pop							E	F
Indirekte Blöcke (Flair, Down, Backscreen etc.)							E	F

E = Einführung  
F = Festigung  
S = Schulung

	U8	U10	U11	U12	U13	U14	U16	U18
<b>GRUPPENTAKTIK IN DER VERTEIDIGUNG</b>								
Helfen und Rotieren					E	F	S	S
Bewegung mit dem Pass in Cut-Verteidigung			E	E	F	S	S	S
Bewegung mit dem Pass in Help-Verteidigung					E	E/F	F/S	S
Block Defense am direkten Block (Help and Recover, Switch etc.)							E	F
Indirekte Blöcke (Help / Bump and Recover, Switch)						E	E	F
<b>POSITIONSBEZOGENES SPIEL</b>								
Aufbau				E	E	F	F	S
Flügel				E	E	F	F	S
Center							E	F
<b>TAKTIK-ÜBERZAHLANGRIFF</b>								
2:1-Überzahl lösen		E	E	F	S	S	S	S
3:2-Überzahl lösen			E	E	F/S	S	S	S
4:3-Überzahl lösen					E	E/F	F/S	S
5:4-Überzahl lösen							E/F	F/S
Rebound und Outlet		E	E	F	S	S	S	S
Rimrunner							E/F	F
Außenspur sprinten	E	E	F	S	S	S	S	S
Mittelspur rechts oder links mit Ball attackieren			E	F	S	S	S	S
Pass zum korbnäheren Spieler			E	F	S	S	S	S
Pass vom Flügel zum Rimrunner							E	E
1. Trailer							E/F	S

	U8	U10	U11	U12	U13	U14	U16	U18
<b>TAKTIK – UNTERZAHLVERTEIDIGUNG</b>								
Safety			E	E	F	S	S	S
Transition Tandem				E	F	F	S	S
Transition Triangle							E/F	S
Transition Diamond							E/F	S
Defense Fakes, um Angreifer zu verlangsamen					E	E	F	S
<b>TAKTIK – ANGRIFF</b>								
Sprungballaufstellung		E	E	E	F	F	S	S
Freiwurfaufstellung		E	E	E	F	F	S	S
Fastbreak mit allen Spielern					E	F	S	S
Transition	E	E	E	F	S	S	S	S
Early Offense							E	S
Mensch-Mensch-Setplay							E	S
Einwurfplay (Grundlinie)				E	F	F	F	S
Einwurfplay (Seitenlinie)				E	F	F	F	S
Raumaufteilung, Ballbewegung, Spielerbewegung		E	E	E	F	F	F	S
Pressbreak gegen MMV					E	E	F/S	S
<b>TAKTIK – VERTEIDIGUNG</b>								
Transition-Verhalten	E	E	E	E	F	F	S	S
Aufbau einer Team-MMV (2. Hilfe, Rotation)					E	E/F	F/S	S
Freiwurfaufstellung, Sprungballaufstellung		E	E	E	F	F	S	S

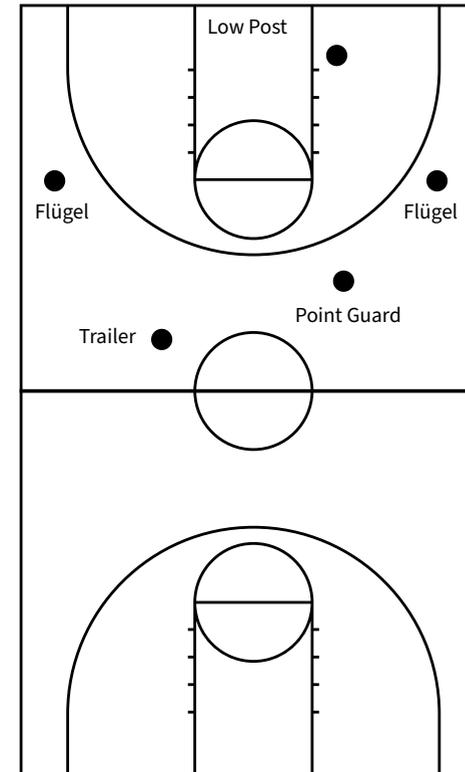


- /// Technisch vielseitig ausbilden
- /// Individualtaktisch ausbilden
- /// Selbstverantwortung & Spielintelligenz durch Trainingssteuerung fördern
- /// Schnell umschalten und Fastbreak laufen
- /// In den Spuren sprinten und Ball früh passen
- /// Facing
- /// mit Ball immer Korbgefährlich sein
- /// Pass & Cut & Fill
- /// Bewegung ohne Ball
- /// bis U12: Training auf Minikörbe
- /// bis U16: Grundstruktur 5-Out
- /// ab U14: Teamtaktische Elemente einführen

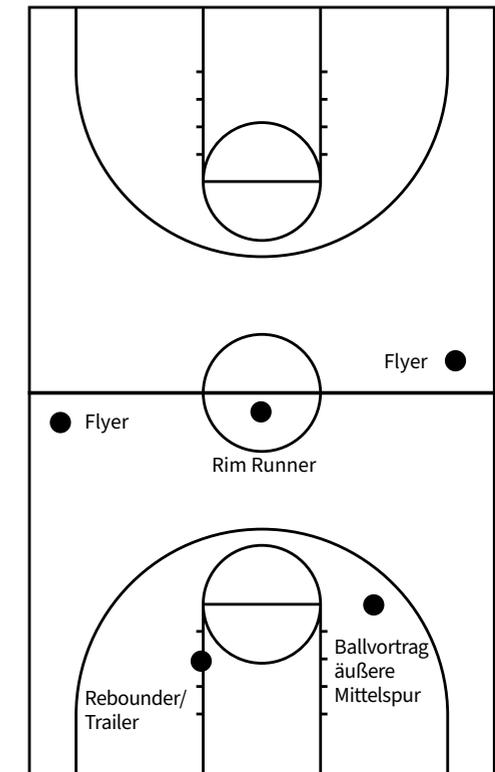
# SPORTLICHES KONZEPT

## // OFFENSE

### FASTBREAK GRUNDSPLICING



### FASTBREAK POSITIONEN IN TRANSITION

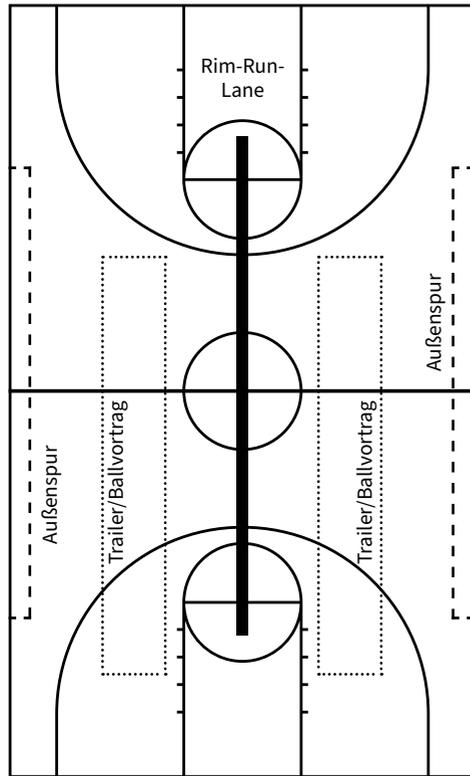


- › Wo wollen wir hin? Angedachtes Grundspacing am Ende des Fastbreak mit zwei Spielern auf den verlängerten Zonenlinien, zwei Spielern auf den Flügeln und einem Spieler am Ring
- › daraus ergeben sich hinsichtlich der Spielidee vielfältige Möglichkeiten
- › beispielhaft hierzu: „5-Out“ auf S. 24–25, oder „4-Out 1-In“ auf S. 26–27

- › Rebounder wird Trailer nach dem Outlet-Pass zum Point Guard
- › Point Guard bringt den Ball so schnell wie möglich ins Vorfeld (optimalerweise Pass zu einem Flyer)
- › größter Spieler nach Trailer ist Rim Runner

# FASTBREAK

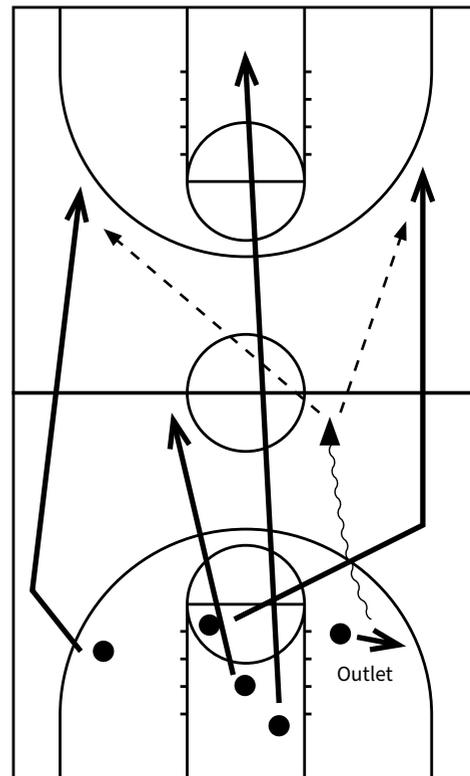
## SPUREN



- › Spacing im Fastbreak:  
Jeder Spieler sprintet auf einer Spur
- › Kommunikation, wenn zwei Spieler auf der gleichen Spur laufen (erster Spieler auf der gleichen Spur laufen (erster Spieler cutted durch die Zone auf neuen Spot))

# FASTBREAK

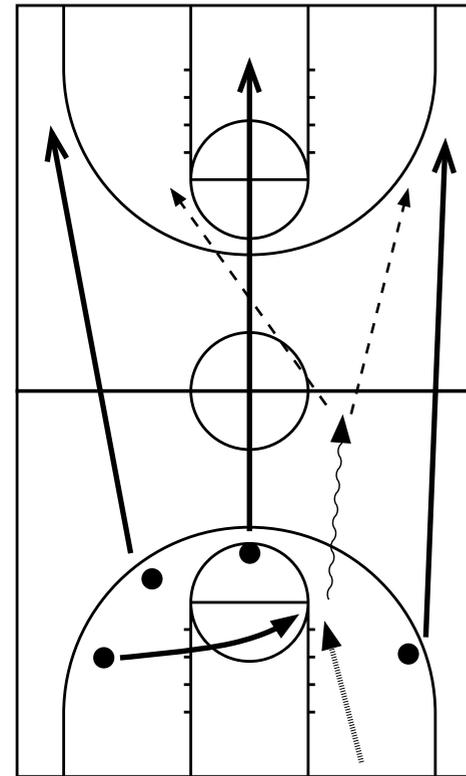
## BEISPIELHAFTE REBOUND-SITUATION



- Beispielhafte Rebound-Situation:
- › Als Guard outlet fordern, Übersicht und äußere Mittelspur attackieren
  - › Als Flügel die Außenspur auf der Seite sprinten
  - › Als Rebounder den Ball outlet passen und die äußere Mittelspur wählen (Trailer)
  - › Als größter Spieler (Rim Runner) auf der Korb-Korb-Linie bis direkt unter den Ring laufen

# FASTBREAK

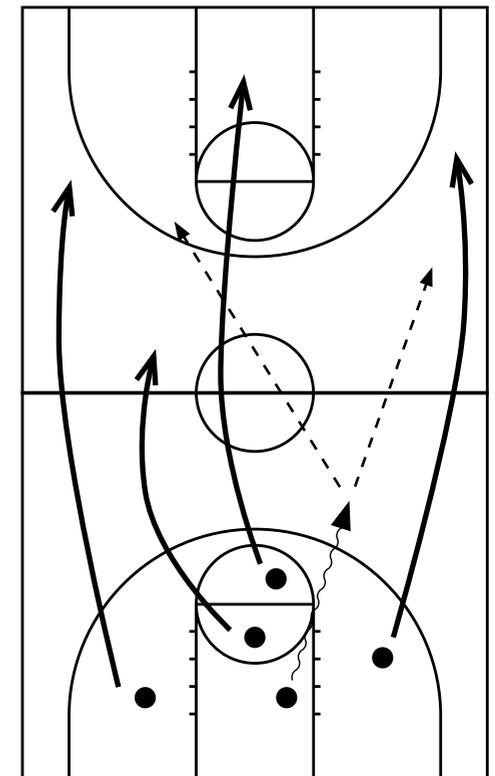
## BASELINE-EINWURF



- Auch bei einem Einwurf an der eigenen Grundlinie kann schnell umgeschaltet werden und das in den Seiten zuvor aufgezeigte Muster des Fastbreaks (Positionen und Spuren) angewandt werden.

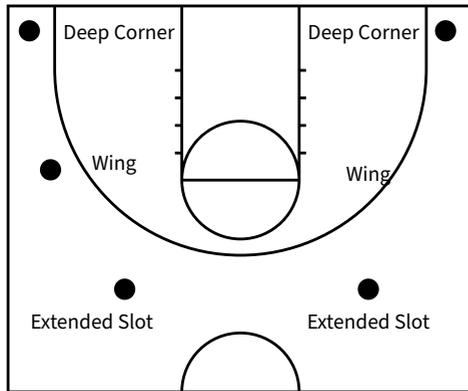
# FASTBREAK

## DRIBBLE-OUTLET

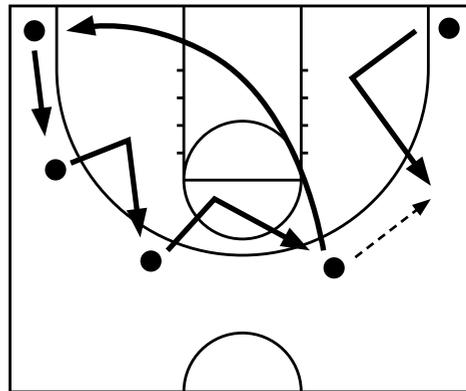


- Dribble-Outlet bei Defensiv-Rebound eines Spielers, der auch als Dribble-Initiator des Fastbreaks (z.B. Guard, Ballhandler) agieren kann.

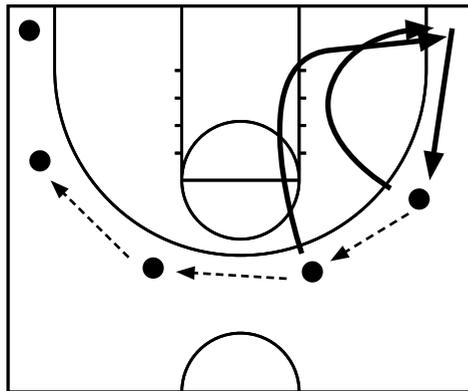
# 5 OUT VARIANTE 1



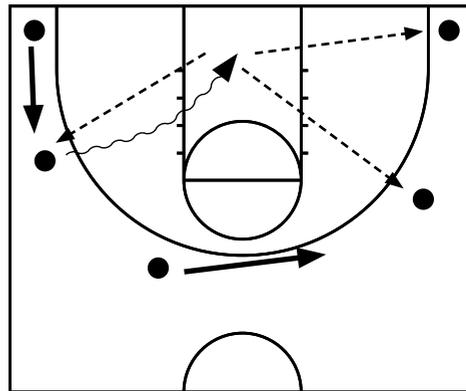
Die sechs Spots



Passen, Schneiden und Auffüllen

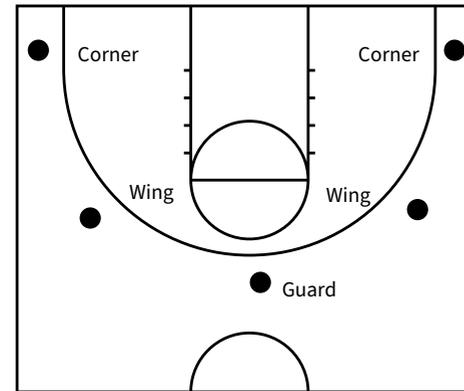


Swing: den Ball über mehrere Stationen von Seite zu Seite bewegen

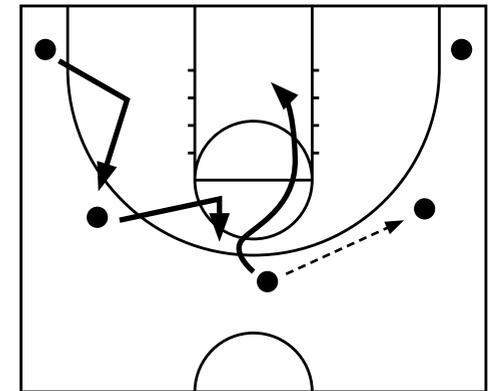


Attackieren und Passoptionen

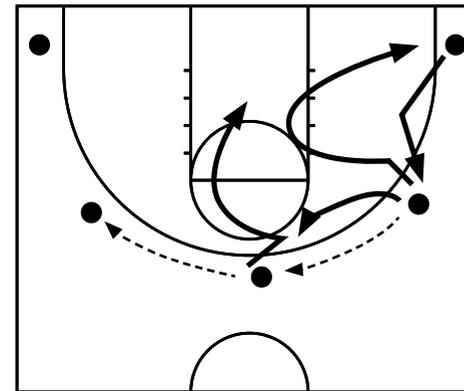
# 5 OUT VARIANTE 2



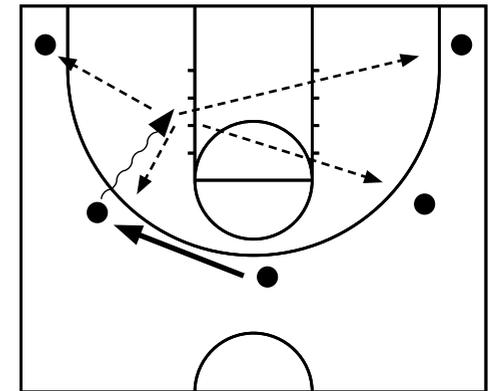
Die 5 Positionen



Passen, Schneiden und Auffüllen



Swing Pass auf die andere Seite mit dazugehöriger Bewegung

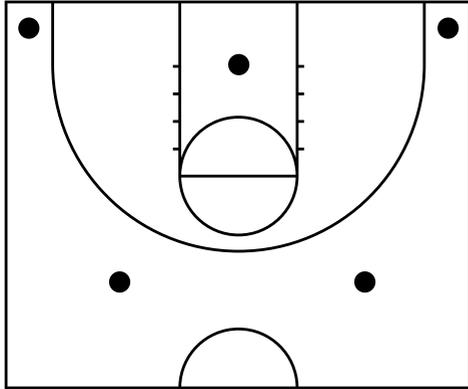


Beispielhafte Bewegung beim attackieren mit Ball + Passoptionen

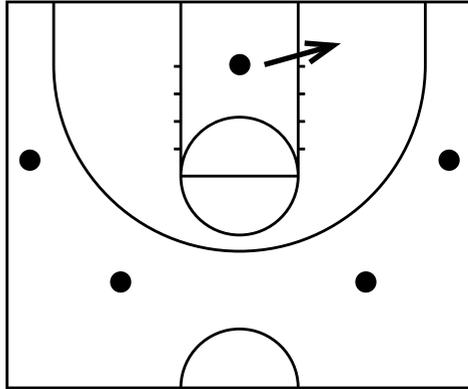
## BEISPIELHAFTE SITUATION EINES 5-OUT:

- › Fünf der sechs Spots besetzen. Daraus passen, schneiden, auffüllen, penetrieren
- › nach einem Pass immer bewegen (cutten)
- › bei Penetrations mit dem Dribbler bewegen

# 4-OUT 1-IN

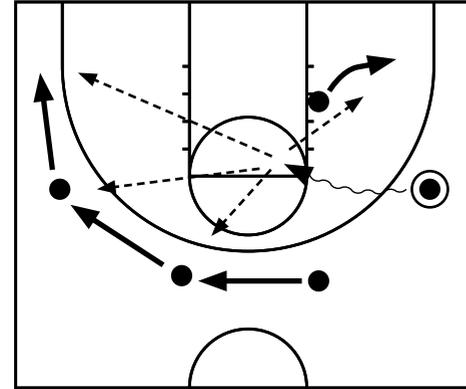


Grundspacing nach dem Fastbreak

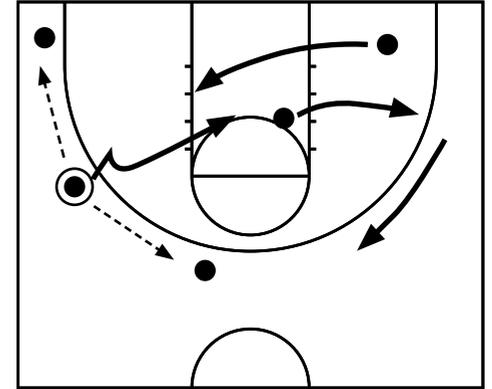


Übergang in ein 4-Out 1-In Spacing

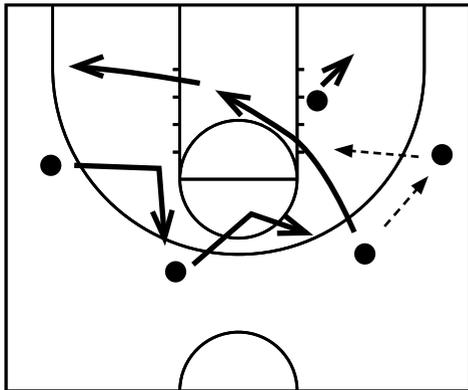
# 4-OUT 1-IN



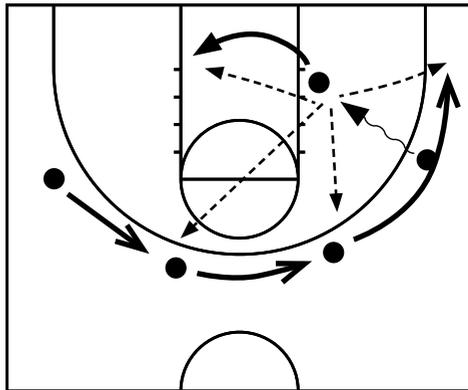
Bewegungen bei Penetrations zur Mitte



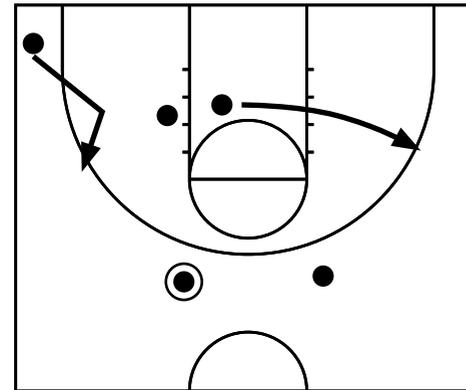
Extra-Pass nach Penetrations danach Cut & Fill



Beispiel für Pass & Cut im 4-Out 1-In



Bewegungen bei Penetrations zur Grundlinie



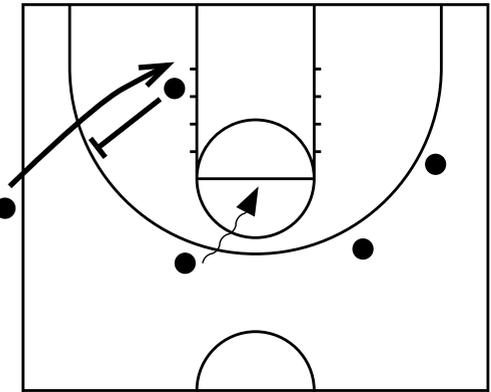
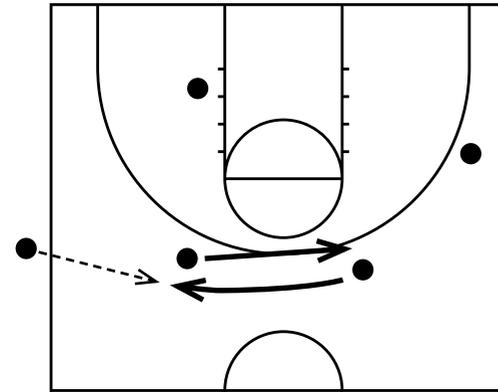
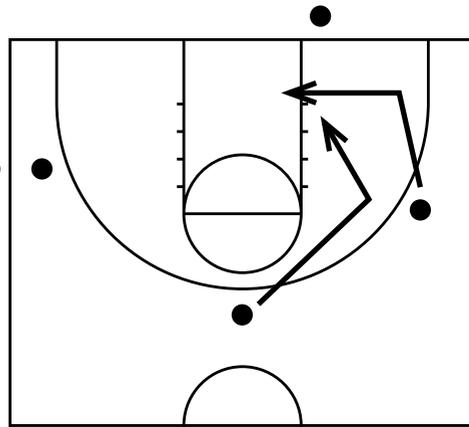
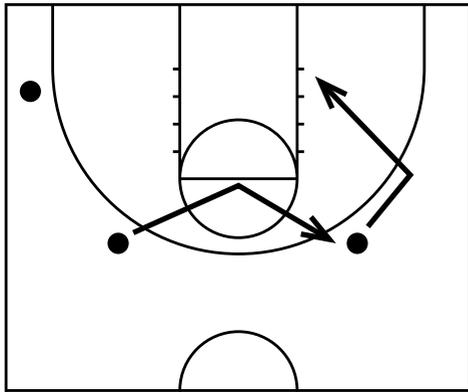
Grundspacing wieder hergestellt

- › Aus dem Grundspacing des Fastbreaks in eine beispielhafte Situation des 4-Out 1-In
- › Die Position des Innenspielers kann personell fest oder flexibel gehandhabt werden

# SLOB MOTION AB U12

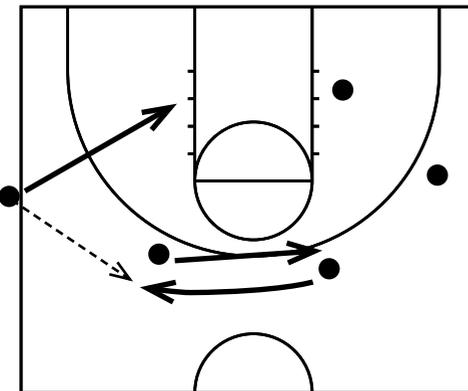
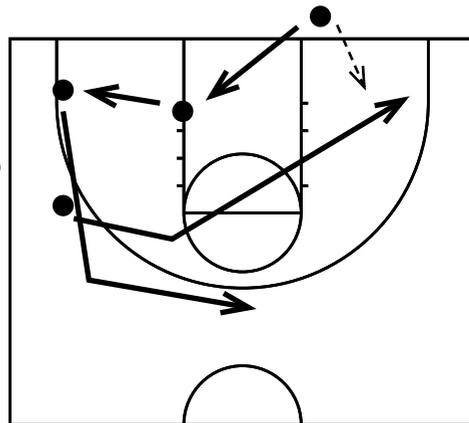
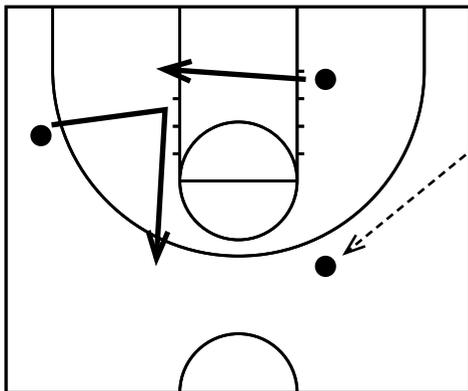
# BLOB MOTION AB U12

# SLOB MOTION AB U14



SLOB Option 1: Ballseite low-post besetzt

SLOB Option 1: Ballseite low-post besetzt



SLOB Option 2: weakside low-post besetzt

- › Scorer wirft ein
- › Erster Spieler läuft mit einem V-Cut zum Korb für ein direktes Anspiel
- › nach dem Einwurf zum zweiten Spieler läuft der Einwerfer den direkten Backdoor Cut (oder Face Cut, wenn möglich) zum Korb
- › Sonst Wechsel in die Pass and Fill Offense

- › Ballhandler wirft ein
- › Spieler von Strong-side laufen mit einem V-Cut zum Korb für den einfachen Abschluss (Tempowechsel, Richtungswechsel!)
- › Weak-Side Flügel läuft mit einem V-Cut in die Ecke für die letzte Option. Wenn überdeckt: Backdoor
- › Nach dem Einwurf direktes Give and Go oder wechselt in die Pass and Fill Offense



- /// Ganzfeldverteidigung
- /// Niemand kommt vorbei
- /// Druck am Ball & abseits des Balles
- /// Starke Seite zumachen
- /// Passwege erschweren
- /// Laterale Fußarbeit
- /// Ball und Mann sehen
- /// Rebound; Augen- & Körperkontakt vor Box out
- /// Kommunikation (Ball, Deny, Help ...)

# SPORTLICHES KONZEPT

## // DEFENSE

# 1 GEGEN 1 DEFENSE

## AM BALL

- › Tief bleiben, eng am Ballführenden  
1 – 1,5 Armlängen Abstand halten
- › Nasenspitze vor Bauchnabel
- › Hüfte im Blick haben um Täuschungen zu lesen
- › Kommunikation (Ball / Zu-Zu-Zu)
- › Pass: Ball-Jump + Cut-Defense, Bump + Begleiten zwischen Ball und Mann
- › Arme einsetzen: Hand gegen Handwechsel, Wurf und Pass
- › Ganzfeld: Ball langsam machen, Handwechsel erzwingen
- › Halbfeld: starke Seite des Gegenspielers wegnehmen

## ABSEITS DES BALLS

### (einen oder mehrere Passwege entfernt)

- › Hand im Passtrahl, Außenhand und Außenfuß in Passlinie (einen Passweg)
- › Backfoot Deny: 1/3 Entfernung zum Gegenspieler, 2/3 Entfernung zum Ball (einen Passweg)
- › Pistol-Stellung: Ball und Mann sehen, Verschiebung je nach Offense-Bewegung (Helpside)

## CLOSE-OUT DEFENSE

Jeder Pass an die 3er-Linie muss ein Close-Out werden. Schnelle kleine Schritte machen, sobald der Gegenspieler den Ball hat.

- › Auf der Ball-Korb-Linie zum Verteidiger rauslaufen
- › Schrittlänge wird kürzer, bis hin zu Tippierschritten
- › Hände gegen Wurf, Pass, Dribbling
- › starke Seite des Gegenspielers wegnehmen

## BOX-OUT

### T-Position/klassisches Box-Out

- › Augen- und Körperkontakt herstellen, Laufrichtung des Gegenspielers lesen
- › Direkten Weg des Gegenspielers zum Korb abschneiden
- › Unterarm / Ellenbogen auf Brust platzieren
- › Fuß zwischen oder außerhalb der Füße des Angreifers platzieren
- › Eindrehen/Sternschritt rückwärts/ gegen die Laufrichtung des Angreifers
- › Gesäß in Richtung Oberschenkel/ seitliche Hüfte des Gegenspielers
- › Mit Trippelschritten vom Korb wegdrängen / Position halten
- › Arm bereit haben, um Ball zu sichern

## FRONT-BOX

### (z.B. bei körperlichem Nachteil)

- › Gesicht zu Gesicht zum Gegenspieler
- › Angewinkelte Arme auf Brust des Angreifers.
- › Tief gehen, Position halten oder Gegenspieler rausschieben
- › Gegenspieler bekommt keinen Rebound

# CUT-SITUATIONEN

- › nach einem Pass in den Passweg bewegen – Hand im Passweg (Deny)
- › Frontcut verhindern (cut bumpen)
- › Gegenspieler beim cut begleiten und Pass in die Zone verhindern
- › neue Position einnehmen, wenn Gegenspieler die Zone verlässt

# HELPSIDE-SITUATIONEN

Wenn geschlagen:

- › Kommunikation
- › Show-Up vom Verteidiger, der einen Pass entfernt ist (bei Middle Drive)
- › Erste Hilfe (Help) stoppt Angreifer so früh wie möglich (spätestens am Zonenrand)
- › Sobald sich erste Hilfe bewegt, rotiert zweite Hilfe
- › Alle Pässe in die Zone zumachen
- › Zweite Hilfe rotiert auf ersten Pass raus
- › Geschlagener Spieler rotiert auf zweiten Pass raus oder nächsten freien Angreifer
- › (Neue) Matchups finden und diese kommunizieren

# LOW POST DEFENSE

## BALL ON TOP

- › 1/4 Deny, Hand im Passtrahl
- › Außenfuß über Innenfuß
- › Ball und Mann sehen

## BALL AUF FLÜGEL

- › 3/4 Deny – Außenfuß über beiden Füßen vom Gegenspieler
- › Hand und Schulter im Passtrahl, Innenfuß hinter dem Innenfuß des Gegners
- › Kommunikation
- › Pass so schwer wie möglich machen
- › Wenn der Gegner den Ball bekommt: Position zwischen Korb und Gegenspieler finden. Keinen Raumgewinn zulassen

# TRANSITION DEFENSE

Ball wird geworfen:

- › Weakside: Offensiv-Rebound forcieren, Corner Spot direkt zum Korb, Flügel-Spot Richtung Freiwurflinie
- › Jene zwei Spieler, die dem eigenen Korb am nächsten sind, sprinten in die Zone zurück (safety)
- › Spieler auf Freiwurflinie versucht, Ball zu stoppen/verlangsamen
- › Kommunikation (u.a. „Safety“ rufen)
- › Korb schützen
- › Matchups kommunizieren

# INDIREKTE BLÖCKE

## VORBEREITUNG DER BLOCKVERTEIDIGUNG

- › Kommunikation
- › frühzeitig Kontakt mit Gegenspieler aufnehmen
- › Gegenspieler vom Block wegdrängen bzw. Lücke erzeugen
- › gegebenenfalls helfen bei gleichzeitiger Penetration

## VERTEIDIGER DES BLOCKNUTZERS

- › Kontaktaufnahme mit dem Gegner (bumpen)
- › Vom Ziel wegdrücken
- › Das Nutzen des Blockes unterbinden
- › Kontakt und Bedrängen bis kurz vor Block
- › Block-Verteidiger lässt Lücke
- › Kurz vor Block: Entscheidung treffen, ob die Lücke genutzt wird oder der Angreifer rausgedrückt wurde und die Nutzung des Blockes unterbunden wurde

# HAND-OFF

- › Ball-Verteidiger:
  - Druck am Ball, starke Seite wegnehmen
- > vor dem Hand off deny spielen und wenn möglich damit das Hand off verhindern
- › Noch zwei Schritte, bevor der Handoff-Nehmer kommt, Lücke für den Mitspieler (Verteidiger Handoff-Nehmer) lassen, damit dieser durchgleiten kann
- › Beim Hand-Off
  - › Folgen: an die Hüfte des Gegners klemmen und in die Position zwischen Handoff-Geber und Handoff-Nehmer gelangen
  - › Under: durch die Lücke zwischen Ball und Am-Ball-Verteidiger gehen und den eigenen Gegner wieder aufnehmen
- › Kommunikation
- › Penetrations verhindern

# AUSGEWÄHLTE VERTEIDIGUNGS- FORMEN DES DIREKTEN BLOCKS

## HELP AND RECOVER Hard Hedge „red“

- › Verteidiger am Ball wählt seine Fußstellung so, dass der Weg in den Block offen und die Gegenseite geschlossen ist (kein „Rejecten“ für den Dribbler)
- › Kommunikation (am Ball Augen nur zum direkten Gegenspieler)
- › Verteidiger am Ball klemmt sich an die Hüfte des ballführenden Spielers und geht über den Block. Er nimmt seinen vorherigen Gegenspieler wieder auf
- › Verteidiger des Blockstellers stellt sich „Oberkörper zu Rücken“ zu seinem Gegenspieler, hat eine Hand an der Hüfte und den unteren Fuß blockiert, um ein mögliches Absetzen zum Korb („Slip“) zu verhindern

- › Mit der Blocknutzung des Dribblers ist der Verteidiger im Dribbelweg und stoppt das Dribbling (Ballaufnahme oder zumindest deutliche Richtungsänderung als Ziel). Er bewegt sich nach ein bis zwei Schritten mit erhobenen Armen zu seinem vorherigen Gegenspieler zurück

## Flache Hilfe „black“

- › Verteidiger am Ball auf die schwache Hand bringen
- › Verteidiger des Blockstellers steht unter dem unteren Bein des Blockstellers und hat Kontakt zur Hüfte
- › Mit der Blocknutzung des Dribblers bewegt sich der Verteidiger des Blockstellers auf einer Linie zum gestellten Block zwischen Ball und Korb
- › Nach einem kurzen Showup bewegt er sich mit erhobenen Armen zu seinem vorherigen Gegenspieler zurück

### **ICE (Gegen direkten Block auf der Seite) „side“**

- › Der Verteidiger am Ball ändert seine Fußstellung so, dass er genau in dem Weg steht, den der Dribbler über den Block nutzen würde, steht somit über dem Block und „friert“ den Ball auf der Seite, auf der er sich schon befindet
- › Sofern der Dribbler die gegebene Seite wählt, folgt er ihm und nimmt ihn wieder auf
- › Der Verteidiger des Blockstellers bewegt sich vom Block weg rückwärts und sichert den Weg zum Korb und zur vom Verteidiger am Ball freigelassenen Seite ab, er verengt den Raum der Dribblers und verlangsamt ihn
- › Sobald der Verteidiger am Ball seinen Gegner wieder kontrolliert, bewegt sich der Verteidiger zu seinem vorherigen Gegenspieler zurück

### **SWITCH**

- › Verteidiger des Blockstellers und Verteidiger des ballführenden Spielers wechseln ihre Matchups
- › Wechsel auf den neuen Gegner aggressiv und mit dem Willen, den Ball sofort zu kontrollieren und die starke Seite zu machen  
Beim Wechsel auf den Gegner ohne Ball sofort den Cut verhindern (Deny)
- > Wechsel auf abrollenden Spieler unter dem Blocksteller

# SPORTLICHES KONZEPT

// KOORDINATION  
// MOBILITÄT  
// SCHNELLIGKEIT  
// KRAFT  
// STRETCHING

# BLACKROLL® ÜBUNGEN

## VOR DEM TRAINING / SPIEL INDIVIDUELLER TEIL

20 – 30 Sekunden pro Muskel schnelles  
Rollen, um den Blutfluss zu fördern

## NACH DEM TRAINING / SPIEL INDIVIDUELLER TEIL

1 – 2 Minuten pro Muskel zum Ausrollen  
und zur Massage

### MUSKELGRUPPEN ZUM ROLLEN:

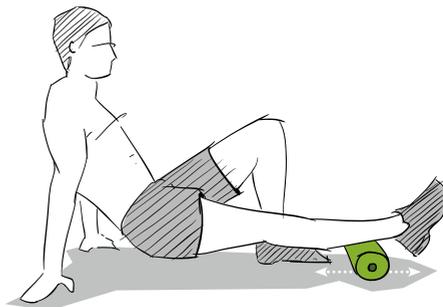
- › Achillessehne
- › Waden
- › Hinterer Oberschenkel
- › Vorderer Oberschenkel
- › Obere Hüfte
- › Gesäß
- › Oberer / mittlerer / unterer Rücken  
(wenn nötig)

Innen- und Außenseite  
der Oberschenkel  
unbedingt meiden!  
Hier setzt der Band-  
apparat des Knies an.

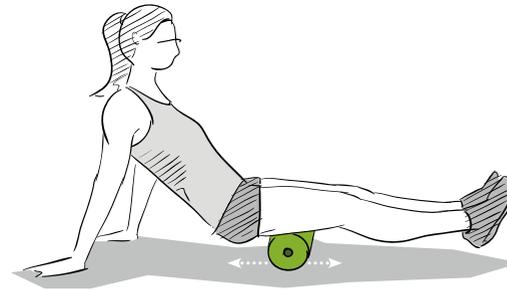
Rollen verringert die  
Muskelstabilität in  
diesem Bereich und  
erhöht das Risiko für  
Kreuzband- und Innen-  
bandrisse sowie andere  
Verletzungen im  
Beinbereich.



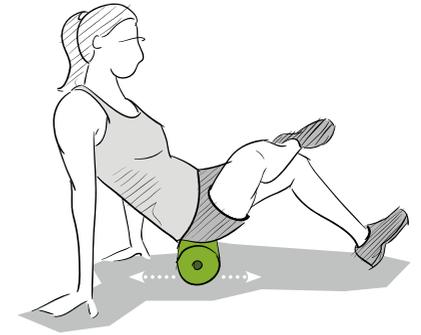
**ACHILLESSEHNE**



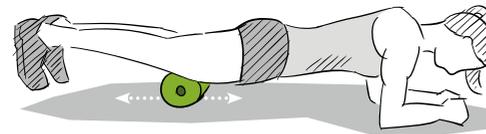
**WADENMUSKULATUR**



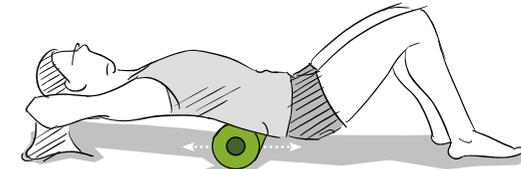
**OBERSCHENKEL RÜCKSEITE**



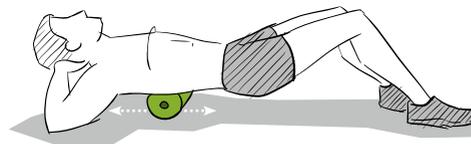
**GESÄSS-MUSKULATUR**



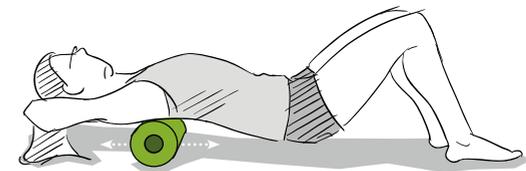
**OBERSCHENKEL VORDERSEITE**



**UNTERER RÜCKEN**



**MITTLERER RÜCKEN**



**OBERER RÜCKEN**

# ATHLETIK . MOBILITÄT

## SCHIENBEIN FLOW



Fuß anziehen



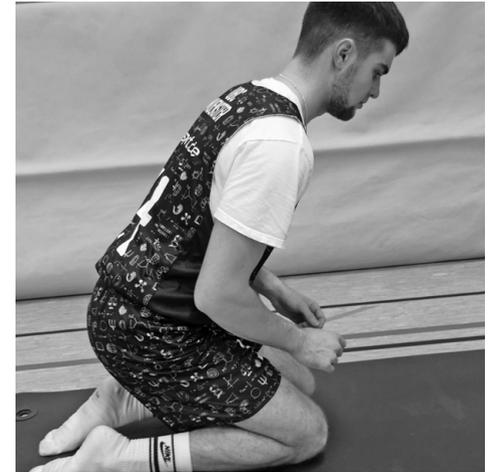
zum kurzen Ausfallschritt

# ATHLETIK . MOBILITÄT

## SAMURAI SITZ



Körpergewicht vorwärts und nach hinten verlagern



## FUSSGELENK KREISEN



in der Rückenlage – langsam das Fußgelenk kreisen; innen und außen

## ELEFANTENLAUF



Knie im Wechsel durchstrecken



# ATHLETIK . MOBILITÄT

## REVERSE NORDIC SITZ



hinknien, Arm oder Elbogenstütz halten --> Hüfte durchstrecken

# ATHLETIK . MOBILITÄT

## TAUBE



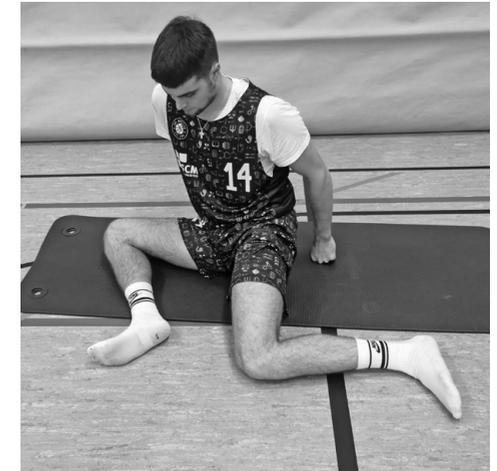
vorderes Bein auf eine Stufe 90° ablegen --> in die Ausfallschrittposition sinken

## UNTERSCHENKEL ROTATION



sitzend, Oberschenkel festhalten --> Unterschenkel nach innen/außen drehen

## 90° 90°



Sitz wechsel

# ATHLETIK . MOBILITÄT

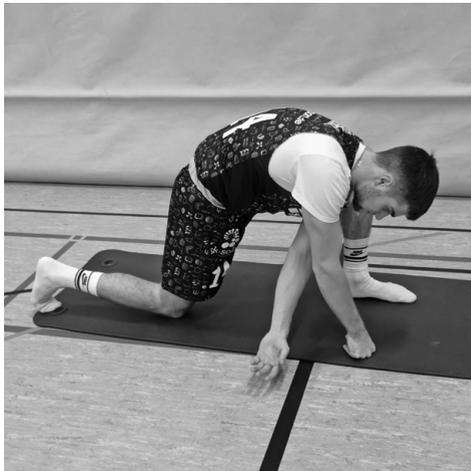
## TOE HOLD SQUATS



mit Fuß halten



## WORLDS GREATEST STRECH

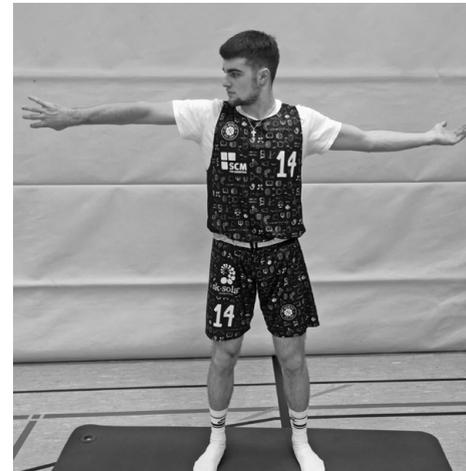


# ATHLETIK . MOBILITÄT

## BREZEL



## „VOLLE DOSE - LEERE DOSE“



ausgestreckte Arme zur Seite, Hände gegenseitlich drehen und Hinter dem Rücken zusammen bringen

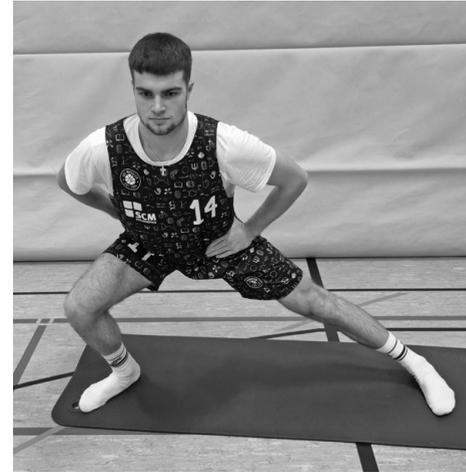
# ATHLETIK . KRAFT

## KNIEBEUGE



# ATHLETIK . KRAFT

## SEITLICHE AUSFALLSCHRITTE



## AUSFALLSCHRITT



## GLUTE BRIDGE



# ATHLETIK . KRAFT

## „DEAD BUGS“



Rückenlage, Beine hoch halten, Arme überkopf heben --> gekreuzt einen Arm zu einem Fuß zusammen bringen

## RUSSIAN TWIST



# ATHLETIK . KRAFT

## SEITSTÜTZ



mit Bein aufheben



## LIEGESTÜTZ



# ATHLETIK . KRAFT

## WADENHEBEN



# ATHLETIK . MEDIZINBALL

## UNTERARM HOCHWURF



## SEITLICHER HÜFTWURF



# ATHLETIK . MEDIZINBALL

## TIEFSTART-POSITION



zu vorwärts-Brustpass



# BALANCE UND PROPRIOCEPTION

## AUF EINEM BEIN STEHEN



Augen schließen als Erweiterung

## POGO JUMPS



mit geschlossenen Augen Drehsprünge (180°, 270°, 360°)

# WER IST DER FÖRDERVEREIN?

Der 1982 gegründete Förderverein des UBC Münster wurde 2018 wiederbelebt. Er unterstützt die Jugendarbeit des UBC Münster e.V. sowohl mit finanziellen Mitteln als auch mit der Organisation von verschiedenen Anlässen.

## WAS WILL DER FÖRDERVEREIN?

Alle Jugendlichen, die beim UBC Münster Basketball spielen, sollen dies zu optimalen Bedingungen tun können. Der Förderverein unterstützt den Hauptverein bei der Anschaffung von Trainingsmaterialien, der Übernahme von Kosten für Fahrten zu Turnieren oder von Trainerfortbildungen und er richtet Zuschüsse zu Trainingslagern aus.

Nicht für alle Familien ist die Finanzierung von Sportkleidung oder von Fahrten zu Kadermaßnahmen oder Turnieren selbstverständlich. Der Förderverein gibt in solchen Fällen gezielte Zuschüsse, um möglichst vielen Kindern – unabhängig von sozialer Herkunft – sportliche Betätigung und die Freude am Basketball zu ermöglichen.

In der Regel organisiert der Förderverein zudem zweimal pro Jahr Basketball-camps, bei denen er das Backoffice, also die Anmeldung und Organisation der Verpflegung übernimmt.

## WAS KANN ICH BEITRAGEN?

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, vor allem aus dem Elternkreis der aktiven Jugendteams! Sowohl finanzielle Unterstützung als auch tatkräftige Mitarbeit – gerne auch beides – sind sehr willkommen! Der Mitgliederbeitrag beträgt 30€ pro Jahr; willkommen sind auch einmalige Spenden.

## Förderverein des UBC Münster e. V.

c/o Christoph Lux  
Josefine-Mausser-Straße 104  
48153 Münster

1. Vorsitzender: Christoph Lux
  2. Vorsitzender: Giuseppe Vedda
- Kassenwartin: Alexandra Bloch Pfister

[foerderverein@ubc.ms](mailto:foerderverein@ubc.ms)  
[www.ubcaskets.ms/club/foerderverein](http://www.ubcaskets.ms/club/foerderverein)

# COACHES ORGANIZER

# AUFGABEN VOR UND WÄHREND DER SAISON

- Teamsitzung vor Beginn der Saison bei Bedarf
- Team-Elternabend vor Beginn der Saison
- Regelmäßiger Check der Informationsplattformen (UBC Münster-Website, E-Mail, MS Teams-Trainergruppe, **www.basketball.nrw**, **www.Basketball-bund.net**)
- Bei Neuaufnahme von Spieler\*innen: Vereinsbeitritt (Mitgliedsantrag nach 3 Probeeinheiten aushändigen)

# WICHTIGE TERMINE

- Coaches-Sitzung
- Mannschaftsmeldung übernimmt der Jugendkoordinator nach Rücksprache mit den Trainer\*innen
- Kampfgerichtsansetzungen sind unter **wwubaskets.ms/club/spieluebersicht** zu finden (Kampfgericht mindestens 15 Minuten vor Spielbeginn komplett anwesend. Ausnahme:
  1. Regionalliga Damen/Herren, NBBL und JBBL 30 MinutenAnschreiber\*in und 20 Minuten restlicher Tisch)

# WICHTIGE LISTEN

## FÜR TRAINER\*INNEN, SPIELER\*INNEN, ELTERN

- Adressliste aller Spieler\*innen (mit Telefon und E-Mail)
- Spielplan von **basketball-bund.net** mit Datum und Uhrzeiten
- Eigene Adresse, E-Mail, Telefon

# WICHTIGE LISTEN

## FÜR TRAINER\*INNEN

- Aktueller Mannschaftsmeldebogen (eMMB) – erhältlich auf Nachfrage bei Nina, Markus oder Sven (er nimmt die Spieler\*innen-Meldung vor)
- Trainingsbeteiligung
- Mitgliedsantrag und Beitragsordnung stehen als Download auf **<https://www.wwubaskets.ms/club/aufnahmeantrag/>** zur Verfügung

# REGELN FÜR DAS TRAINING

- Pünktlichkeit
- Sportkleidung
- Spieler bringen dunkles und weißes Trainingsshirt ins Training mit
- Um Vertretung kümmern bzw. rechtzeitiges Absagen einer Trainingseinheit (nur im Ausnahmefall!
  - Jugendkoordinator in CC)
- Klare Regeln innerhalb des Trainings (z.B. Trinkpausen, Schmuck, Bälle festhalten, wenn der/die Trainer\*in spricht)
- Teamspruch zum Abschluss des Trainings (gemeinsames Ende)
- Gemeinsames Duschen der Spieler\*innen ist erwünscht
- Aufsicht, ob Umkleiden ordentlich hinterlassen werden

# CHECKLISTE VOR HEIMSPIELEN

- Spieltermine und Spielnummer auf **basketball-bund.net** kontrollieren
- Beim ersten Samstagsspiel im Pascal (Hallennummer 401B131) oder Ballsporthalle (Hallennummer 401B340): Hallenschlüssel, Aufbau Kampfgericht und Spielerbereiche
- Zum ersten Mal Aufbau? Jugendkoordinator um Einweisung bitten

- 60 Minuten vor Spielbeginn zur Hallenöffnung sind Trainer\*in und Spieler\*innen in der Halle
- Kampfgericht-Materialien (Spielberichtsbogen, Stifte, rote Foul-Fahnen, Pfeil, Bedienpult Spielzeitanlage und 24-Sekunden-Anlage, Musik?) befinden sich im Materialschrank
- Trikots, Teilnehmergekarte (niemand spielt ohne gestempelten und bebilderten Pass – alternatives Ausweisen mit Personalausweis kostet Strafgeld) und Schiedsrichtergeld und Quittung dabei haben (anschließend einreichen digital an **sr@ubc.ms**)
- Möglicherweise notwendige Vereinsstempel befinden sich in den jeweiligen Kampfgerichtsboxen in beiden Hallen

# CHECKLISTE VOR AUSWÄRTS-SPIELEN

- Rechtzeitige Einteilung der Fahrdienste
- Treffpunkt und Abfahrtszeit genau bestimmen
- Adresse der Spielhalle an alle Fahrer
- Trikots, Teilnehmergekarte
- Bei Bulli-Nutzung: Bus über MS Teams buchen und Führerschein an **basketbus@scm-for-logistics.de** senden



# ORGANIGRAMM



## GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

<b>PRÄSIDENT</b> <b>MEINHARD NEUHAUS</b> · Vertragswesen · Rechtsfragen · Sponsoring UBC · Verbandsvorgänge <b>m.neuhaus@ubc.ms</b>	<b>VIZE-PRÄSIDENT</b> <b>JÖRG FESTER</b> · Organisation · WWU Baskets · IT und Digitales · Datenschutz <b>j.fester@ubc.ms</b>	<b>GESCHÄFTSFÜHRER</b> <b>PETER HÜRTER</b> · Administration · Finanzen · Einkauf · Organisation <b>p.huerter@ubc.ms</b>
<b>SCHATZMEISTER</b> <b>MARTIN BUCHHOLZ</b>  <b>m.buchholz@ubc.ms</b>		

## ERWEITERTER VORSTAND – ORGANISATION

<b>PRESSE &amp; MARKETING</b> <b>THOMAS SCHURNA</b> · WWU Baskets · Social Media <b>thomas.schurna@wwubaskets.ms</b>	<b>SPORTWART</b> <b>MARKUS WAGNER</b> · Steuerung Damen-Bereich <b>m.wagner@ubc.ms</b>	<b>MANAGER</b> <b>HELGE STUCKENHOLZ</b> · Team WWU Baskets · Gameday-Koordination <b>h.stuckenholz@ubc.ms</b>
<b>JUGENDWARTIN</b> <b>NINA GRAF</b> · Verantwortliche für den Kinderschutz <b>n.graf@ubc.ms</b>	<b>SCHIEDSRICHTERWARTIN</b> <b>MAILIN KÖHLER</b> · SR-Ausbildung · Förderung SR-Wesen · Strafen <b>m.koehler@ubc.ms</b>	<b>BEISITZER</b> <b>WULF EHRICH</b>  <b>BEISITZER</b> <b>JÖRG SCHULTE</b>

## JUGENDLEISTUNGSSPORT

<b>NRW SPORTSCHULE</b> <b>PHILIPP KAPPENSTEIN</b> · UBC Münster · NRW-Sportschule · NRW-Sportinternat · Partnerschulen <b>p.kappenstein@ubc.ms</b>	<b>JUGENDKOORDINATOR</b> <b>SVEN SCHAFFER</b> · UBC Münster <b>s.schaffer@ubc.ms</b>	<b>JUGENDTRAINER</b> <b>GREGOR PREHSL</b> · UBC Münster · NRW-Sportschule · Jugend Basketball Bundesliga (JBBL) <b>gregor.prehsl@ubc.ms</b>
--	---	---

## ANSPRECHPARTNER

<b>PRESSE UBC MÜNSTER E.V.</b> <b>SOPHIA ELTER</b>  <b>presse@ubc.ms</b>	<b>PRESSE WWU BASKETS</b> <b>THOMAS SCHUMA</b>  <b>presse@wwubaskets.ms</b>	<b>NRW SPORTSCHULE</b> <b>PHILIPP KAPPENSTEIN</b>  <b>SOCIAL MEDIA WWU BASKETS</b> <b>CHRISTINA POHLER</b>
<b>MARKETING &amp; SPONSORING</b> <b>HELGE STUCKENHOLZ</b>  <b>marketing@ubc.ms</b>	<b>SCHIEDSRICHTER</b> <b>ANDREJ KÖNIG</b> · Abrechnungen SR <b>sr@ubc.ms</b>	<b>KASSENPRÜFER</b> <b>JOSEF BERGMANN</b> · Buchhaltung · Kassenführung · Zahlungsverkehr · Rechnungen
<b>ROLLSTUHLBASKETBALL</b> <b>PATRICK VERFÜRTH</b> · Trainer UBC Münster · Jugend · Soziales Engagement <b>info@ubc-rollis.de</b>	<b>MITGLIEDERVERWALTUNG</b> <b>ULRICH PFISTER</b> · zentrale Pflege Mitgliederverwaltung <b>mitgliedschaft@ubc.ms</b>	<b>IT &amp; DIGITALES</b> <b>JÖRG FESTER</b>  <b>UBC ORGANISATION</b> <b>SVEN SCHAFFER</b>  <b>VORSITZENDER FÖRDERVEREIN</b> <b>CHRISTOPH LUX</b>
<b>UNITY UBC MÜNSTER</b> <b>ISABEL KUTSCHER</b> · Bestellung Vereins-Warmups <b>unity@ubc.ms</b>		

